

Weshalb ihr dieses Jahr früher Weihnachtsgeschenke kaufen solltet

In diesem Jahr droht Leere unterm Weihnachtsbaum: Wegen Corona sind viele Geschenkklassiker nur mit langem Vorlauf zu haben. Jedoch sind nicht alle Bereiche von der längeren Lieferzeit wegen der Pandemie betroffen.

"Nicht vorrätig" oder "lange Lieferzeit": Wer derzeit im Netz einkauft, muss sich nun länger gedulden. Bei vielen Produkten gibt es Lieferschwierigkeiten. So besteht beispielsweise eine große Nachfrage an Halbleitern auf den Weltmärkten, welche nicht komplett bedient werden kann. Dazu kommt, dass auch die Transportlogistik unter Druck geraten ist. Weil viele Häfen coronabedingt nicht unter voller Kapazität arbeiten, liegen viele Produkte derzeit länger als gewöhnlich in Containern herum, bevor sie bei den Verbraucher*innen ankommen.

Die Probleme könnten nicht nur den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Corona-Pandemie bedrohen, sondern auch das diesjährige Weihnachtsfest. Denn wer erst im Dezember mit dem Bestellen der Geschenke beginnt, könnte in diesem Jahr ins Schwitzen geraten. Bei vielen Produkten ist es daher sehr sinnvoll, schon jetzt, zwei bis drei Monate im Voraus, mit dem Shoppen loszulegen.

Das gilt zum Beispiel für Fahrräder: Normalerweise ist ein Kauf im Winter clever, da dann weniger Räder gekauft werden, was zu günstigen Preisen führen kann. In diesem Jahr können die Händler*innen allerdings schon seit Monaten die Nachfrage kaum bewältigen. Wichtige Einzelteile aus Asien sind derzeit selten; infolge der Pandemie läuft die Produktion vor Ort nur schleppend. Ähnlich ist die Lage bei E-Bikes und anderen elektronischen Geräten. Wer also ein Handy o.Ä. geschenkt bekommen will, muss mit langen Wartezeiten rechnen und sollte daher bald die Eltern animieren, mit dem Bestellen loszulegen 😊.

Letizia Bensalah